

KONZEPT



STÄDT. KITA KINDERZAUBER
Sanderfeld 4
21244 Buchholz -Sprötze
Träger: Stadt Buchholz i.d.N.
E-Mail: Kita.kinderzauber@buchholz.de

Unsere Kindertagesstätte, in Trägerschaft der Stadt Buchholz, befindet sich in dem Ortsteil Sprötze, Sanderfeld 4. Sie besteht seit November 1993 und liegt direkt neben der Grundschule Sprötze, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes. Auch der Brunsberg und sein angrenzendes Waldgebiet sind für uns schnell zu erreichen.

In unserer Einrichtung gibt es zwei Elementargruppen in denen je 25 Kinder, im Alter von drei bis sechs Jahren, von zwei ausgebildeten Fachkräften betreut werden. Eine Krippengruppe mit 15 Kindern im Alter von 0-3 Jahren, die von drei ausgebildeten Fachkräften betreut werden.

In den Gruppenräumen befinden sich verschiedene Ebenen auf denen Spielangebote, wie z.B. eine Bauecke und eine Puppenecke, zu finden sind. Zu jedem Gruppenraum gehören ein Wasch-/Wickelraum und eine offene Garderobe. Weiterhin steht uns ein gesonderter Gruppenraum zur Verfügung, der für eine kleine Gruppe von Kindern zur sprach- und vorschulischen Arbeit genutzt werden kann. In der Bewegungshalle können die Kinder dann am Vormittag unter Anleitung einer Kollegin, spielen, turnen und ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Den Krippenkindern steht die Halle, zum Turnen, jeden Donnerstag zur Verfügung.

Die **Öffnungszeiten** unseres Hauses sind folgende:

Frühdienst: 07.30 Uhr - 08.00 Uhr;

Ganztagsgruppe: 08.00 Uhr - 15.00 Uhr;

Krippe : 08.00 Uhr - 15.00 Uhr;

Vormittagsgruppe: 08.00 Uhr – 13.00 Uhr

Spätdienst: 13.00 Uhr - 15.00 Uhr Vormittagsgruppe

Spätdienst: 15.00 Uhr – 15.30 Uhr Ganztagsgruppe/Krippe

Mittagstisch: 13.00 Uhr - 13.30 Uhr.

Die Früh- und Spätdienste können Sie täglich und halbstündlich, flexibel nach ihren Wünschen buchen. Diese müssen jedoch mit der Leitung abgestimmt werden. Sie können halbjährlich verändert werden.

Wir haben eine zweiwöchige Sommerschließung der Kita

Der Termin zur Sommerschließung wird Ihnen immer zum neuen Kita – Jahr mitgeteilt.

Sprache

Sprache ist die Voraussetzung für die soziale, emotionale und geistige Entwicklung. Sprache fördert bei uns die Bindung und Bildung.

Unser Ziel ist, dass ihr Kind durch deutliches und richtiges Sprechen auch von anderen Kindern wahrgenommen wird.

Der größte Teil der sprachlichen Bildung ergibt sich aus dem Umgang miteinander in Alltagssituationen.

Diese sind bei uns:

- die morgendliche Begrüßung
- während des An-, und Ausziehens in der Garderobe
- beim anschließenden Zähneputzen
- im freien Spiel
- bei Beschäftigungsangeboten

Darüber hinaus wenden wir zusätzliche Methoden zur Sprachförderung an

- regelmäßiges Vorlesen und Bilderbuchgeschichten
- Lernen von Liedertexten und Geschichten
- Rollen-, Sing-, und Kreisspiele
- Wiederholen vom Gehörtem und Gesprochenem
- Sprechen in ganzen Sätzen
- wir sprechen ihrem Kind bei sprachlichen Fehlern die Sätze richtig vor
- Tisch- und Gesellschaftsspiele
- Einzelförderung und individuelle Zuwendung bei Kindern mit besonderem Förderungsbedarf.

Wir möchten ihrem Kind Freude am Sprechen vermitteln und ihm helfen, durch die Sprache mit anderen Menschen in Verbindung zu treten.

Die emotionale Entwicklung (Der Umgang mit Gefühlen)

Die emotionale Entwicklung ihres Kindes ist eng damit verknüpft, wie ihr Kind den Kindergarten wahrnimmt, welche sprachlichen Impulse es bekommt, wie wir seine Lust und Freude am Denken und an der Bewegung anregen.

Dazu bieten wir ihrem Kind in allen Bereichen Unterstützung und Anregungen, weil wir wollen, dass es die Aufgaben und Anforderungen seiner emotionalen Entwicklung gut bewältigen kann.

Indem ihr Kind in Kontakt zu anderen Kindern und uns tritt, kann es seine Gefühle (Freude, Ärger, Trauer, Spaß, Hunger und vieles mehr) wahrnehmen und ausdrücken.

Wir helfen ihrem Kind indem wir es trösten, wenn es traurig ist; es begrenzen, wenn es wütend ist; es ermutigen, wenn es ängstlich ist; spielen mit ihm wenn ihm langweilig ist.

Dabei beachten wir die unterschiedlichen emotionalen Befindlichkeiten von Jungen und Mädchen.

Unser Ziel ist es, dass ihr Kind ein gutes Selbstwertgefühl hat. Sich sicher, geborgen und angenommen fühlt.

Wir wünschen uns, dass ihr Kind seine eigenen Gefühle wahrnimmt, aber auch der Anderer.

Soziales Lernen

Wie bringen wir ihrem Kind bei mit anderen und sich selbst klarzukommen?

Soziales Lernen im Kindergarten bedeutet mit Normen und Werten unserer Gesellschaft umzugehen.

In der Auseinandersetzung mit anderen Kindern und Erwachsenen während des gesamten Tagesablaufes übt ihr Kind:

Regeln einzuhalten

- Konflikte gewaltfrei zu lösen
- Spiele zu Ende zu spielen
- Aufräumen
- Gute Umgangsformen
- Rücksichtnahme

Umgang mit Gefühlen

- Eigene Gefühle wie Trauer, Wut, Freude ausdrücken.
- Ein „Nein“ anderer zu akzeptieren
- Beim Spielen verlieren zu können
- sich als Teil der Gruppe zu fühlen
- eine vertrauensvolle Beziehung zu uns Erziehern aufzubauen
- sich von seinen Eltern zu lösen und von uns trösten zu lassen
- Freundschaften zu schließen

Wichtig ist uns auch, dass ihr Kind anderen hilft, sich entschuldigt, ein Gefühl für Gerechtigkeit entwickelt und sich sicher in seinem Umfeld bewegen kann.

Wir möchten ihr Kind durch liebevolle Unterstützung, aber auch mit Nachdruck in seiner Entwicklung begleiten.

Musische und künstlerische Förderung

Im Umgang mit verschiedenen Materialien, durch das Singen und Musizieren, lernt ihr Kind seine Gefühle auszudrücken und Erlebnisse zu verarbeiten.

Wir wollen die Fantasie und Kreativität ihres Kindes anregen.

Wir haben Lust und Freude am Singen und Musizieren und wünschen uns, dass ihr Kind das auch bekommt.

Auch ihr Kind besitzt musisches und kreatives Potenzial.

Dieses entwickeln wir weiter, indem wir:

- Lieder singen
- Klanggeschichten spielen
- Instrumente herstellen und benutzen
- Tanzen
- verschiedene Materialien (Holz, Ton, Papier, Knete, Pappmache etc.) und verschiedene Arbeitstechniken (Reißen, Malen, Knüllen, Falten) anwenden

Bewegung

Grob und Feinmotorik

Motorik bezeichnet willkürliche aktive Bewegungsvorgänge des Körpers. Die Grobmotorik bezieht sich auf den Rumpf, die Arme und den Kopf. Die Feinmotorik auf alle feineren Bewegungsabläufe (Finger bewegen, greifen usw.).

Die Motorik ist die Grundlage der Körpersprache und des Fortbewegens. Die Grob – und Feinmotorik befähigt zu vielerlei Handlungen.

Wir möchten, dass ihr Kind seine Bewegungsabläufe erweitert und festigt.

Durch laufen, hüpfen, spielen, klettern lernt ihr Kind seinen Körper kennen und wahrzunehmen.

Ihr Kind erfährt sein Können und lernt besser mit sich umzugehen.

Bewegungs-, Kreis- und Fingerspiele trainiert die Motorik ihres Kindes.

Die Feinmotorik wird durch Malen, Kleben, Schneiden, Türme bauen und das Benutzen von Musikinstrumenten geschult. Viele verschiedene Spielmöglichkeiten und Bastelangebote trainieren Grob- und Feinmotorik.

Durch die Beobachtung ihres Kindes können wir gegebenenfalls Hilfestellungen geben.

Manchmal entdecken wir Auffälligkeiten in den Bewegungsabläufen.

Verständnis für Farben, Formen, Mengen und Zahlen

Die Sprache ist auch für die Herausarbeitung des mathematischen Grundverständnisses wichtig. Abzählverse, Lieder, Fingerspiele, Reime und vieles mehr tragen zum besseren Verstehen von Farben, Formen, Mengen und Zahlen bei.

In unserem Kindergartenalltag nutzen wir die vorhandene Neugier und den natürlichen Wissensdrang ihres Kindes.

Unser großzügig gebautes Haus bietet ihrem Kind viele Möglichkeiten sich auszuprobieren und zu lernen.

Farben, Formen, Mengen und Zahlen begegnen wir vor allem:

- der Zahl zwei beim Anfassen zu zweit beim Spaziergang
- den Farben rot und grün beim Erklären der Fußgängerampel
- in der Bauecke durch die Verwendung verschiedener geometrischer Formen beim Türme bauen
- beim Benennen von Alltagsgegenständen (der Teller ist rund, der Tisch ist eckig)

Unser Ziel ist es, ihrem Kind auf spielerischer Art und Weise das mathematische Grundverständnis und den Umgang mit Farben und Formen zu vermitteln.

Lebenspraktische Fähigkeiten

Wir möchten, dass ihr Kind auch mit anderen Kindern und Erwachsenen im gesellschaftlichen Leben gut zu Recht kommt.

Ihr Kind lernt bei uns, wie es sich verhalten soll, ohne auf soziale Widerstände zu stoßen.

Wir wollen, dass ihr Kind Selbstständigkeit in folgenden Dingen entwickelt.

Hygiene und Sauberkeit:

- Nase putzen
- Hände waschen
- Vollständiger Toilettengang

Esskultur:

- Geschirr und Besteck richtig benutzen
- nicht schmatzen und nicht mit vollem Mund sprechen
- die Menge des Essens eigenverantwortlich abschätzt
- allein Getränke eingießen
- kennen lernen von Lebensmitteln und den Umgang damit
- Zubereiten von Gerichten
- in schöner Atmosphäre regelmäßig essen

An- und Ausziehen:

- die richtige Kleidung entsprechend dem Wetter auswählen
- selbstständig an- und ausziehen
- Jacken schließen
- Gefühl für die eigene Körperhygiene entwickeln (z.B. nasse Hosen wechseln, schmutzige Hände waschen und Nase putzen wollen).

Durch das Erlernen dieser lebenspraktischen Fähigkeiten geben wir ihrem Kind einen Anreiz zur Selbstständigkeit.

Betreuung **Sicherheit und Schutz**

Zum Schutz ihres Kindes schließt sich die Außentür von 9.00Uhr bis 12.30Uhr. In der Abholphase achten wir darauf, dass nur von ihnen beauftragte Personen ihr Kind abholen dürfen.

Grundsätzlich sind alle Kolleginnen für ihr Kind und dessen Aufsicht verantwortlich. Regelmäßig erneuern wir unsere Kenntnisse in erster Hilfe.

Unser pflegerischer Auftrag

Wenn es nötig ist, wickeln wir ihr Kind, helfen ihm beim Toilettengang, putzen ihm die Nase und achten auf alle hygienischen Erfordernisse.

Ernährung

Wir achten darauf, dass ihr Kind hier eine gesunde Ernährung bekommt.

Das bedeutet für uns:

- Ihrem Kind verschiedene abwechslungsreiche Lebensmittel näher zu bringen.
- Die Geschmacksrichtungen, Konsistenz der Lebensmittel (Brot mit Rinde - für die Stärkung der Gaumenmuskulatur; Verzicht von Süßungsmitteln in Getränken und vieles mehr) den Kindern zu vermitteln.

Um eine dauerhaft gute Ernährung bei ihrem Kind zu gewährleisten sind wir auf ihre Hilfe angewiesen.

Eltern sind für uns gleichberechtigte Partner in der pädagogischen Arbeit.

Unsere pädagogische Arbeit kann nur erfolgreich sein, wenn wir mit ihnen im ständigen Austausch und Kontakt stehen, um eine gemeinsame Zielrichtung zu entwickeln.

Wir schätzen sie als kompetente Wegbegleiter ihrer Kinder und erkennen sie in der Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Kindergarten als gleichberechtigt an.

Der Kindergartenalltag wird zwar von den pädagogischen Mitarbeiterinnen gestaltet, jedoch sollen sie in der Arbeit mit ihrem Kind mit einbezogen werden.

So ist gewährleistet, dass sie an der Entwicklung ihres Kindes im Kindergarten, auf Basis unseres Konzeptes mitwirken.

Ein wichtiges Verbindungsglied zwischen Eltern, Kindergartenteam und Träger ist die Elternvertretung/ der Beirat.

Unsere Angebote:

- Wahl-, Gruppen-, Informations-, Themenelternabende,
- Tür- und Angel-, Beratungs-, Konflikt- und Einzelgespräche
- Infowände bei den Gruppen und die Pinnwand „von Eltern für Eltern“
- Bei Festen, Aktionen und Veranstaltungen wünschen wir uns Ihre Mithilfe und Unterstützung.

Eine Vernetzung mit anderen Institutionen findet auf verschiedenen Ebenen statt.

Ein enger Kontakt besteht zu der Schule Sprötze/Trelde. In Kooperation mit der Schule finden gegenseitige Hospitationen, Besuchstage der zukünftigen Schulkinder, Vorlesetage der ersten Klassen im Kindergarten, gemeinsame Fortbildungen und Veranstaltungen statt.

- Eine Zusammenarbeit mit verschiedenen sozialen Institutionen;
- Vernetzung und Austausch mit anderen Kindergärten;
- Im Bedarfsfall wird mit den verschiedenen Therapeuten eng zusammengearbeitet.

In unserer Öffentlichkeitsarbeit legen wir viel Wert darauf Präsenz in unserem Ort zu zeigen, da wir ein Bestandteil von Sprötze sind.

Das Dorffest und der lebendige Adventskalender sind hier die wichtigsten Termine.

Des Weiteren sind wir ein Bestandteil des „Bündnisses für Familien“ und arbeiten eng mit den Bündnisteilnehmern zusammen. Viele Aktivitäten werden gemeinsam geplant und durchgeführt, wie z.B. das Familienfest.